

„Qualität aus Patienten- und Expertensicht: Wie passt das zusammen?“

29./30. April 2016

In den Räumlichkeiten des
Gemeinsamen Bundesausschusses,
Wegelystr. 8, 10623 Berlin

www.gqmg.de



Programm 29. April 2016

E / 13.00 – 13.15

E / Eröffnung der Jahrestagung

Prof. Dr. med. Ralf Waßmuth
Vorsitzender der GQMG

KL / 13.15 – 14.00

Keynote Lecture / Qualitätssicherung und Transparenz: Was können wir unseren Patienten versprechen?

Dr. med. Christof Veit
IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen, Berlin

P1 / 14.00 – 15.30 / Patientenerleben

P1-1 / Subjekt oder Objekt? – Versorgungsqualität aus Sicht der Patienten und Patientinnen

Dirk Meyer

Beauftragter der Landesregierung Nordrhein-Westfalen für Patientinnen und Patienten, Bochum

P1-2 / Patientenedukation – Erfahrungen aus dem Patienten-Informations-Zentrum der Uniklinik Köln

Dr. Cindy Scharrer

Patienten-Informations-Zentrum, Universitätsklinikum Köln

P1-3 / Rollenwechsel – Wenn der Experte zum Patienten wird!

Dr. Horst Poimann (Würzburg)
Dr. Stefan Pilz (Göttingen)

15.50 – 16.00 / Kaffeepause

P2 / 16.00 – 17.00 / Qualitätsorientierte Krankenhausplanung und Leistungsvergütung

P2-1 / Qualitätsoffensive 2015 – kritische Bestandsaufnahme

Prof. Dr. med. Matthias Schrappe
Universität zu Köln

P2-2 / Qualitätsorientierte Krankenhausplanung – Perspektive des KHS

Dr. Bernd Obermüller
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg

P2-3 / Qualitätsorientierte Vergütung – Sicht eines großen Krankenhausträgers

Dr. med. Eberhard Thombansen
Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH, Berlin

MV / 17.15 – 18.30 / GQMG-Mitgliederversammlung

MV / Mitgliederversammlung der GQMG Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung e. V. (für Mitglieder)

GT / 18.30 – 19.30 / Get-together

GT / Get-together für alle Teilnehmer der GQMG-Jahrestagung

(in Teilnahmegebühr enthalten, Anmeldung erforderlich)

Programm 30. April 2016

P3 / 9.00 – 10.00 / Big Data: Von den Routinedaten zur Fallsteuerung

P3-1 / Bestimmung der Versorgungsqualität mit Routinedaten

Olaf Lodbrok, MBA
Elsevier Health Analytics, München

P3-2 / Big data in Healthcare: Hospital patient outcomes improvement – international experience

Dr. Keith Schlagbauer, MBChB
Telstra Health, Australien

P3-3 / Qualitätsverbesserung durch Qualitätssicherung aus Routinedaten

Dr. med. Ekkehard Schuler
Helios Kliniken, Berlin

10.00 – 10.30 / Kaffeepause

W1 / 10.30 – 12.00 / Qualität vor Ort (1): Best Practice / Markplatz

Ausgewählte Abstracts Fünf Folien in fünf Minuten mit fünf Minuten Diskussion

W2 / 10.30 – 12.00 / GQMG AG Kennzahlen & externe Qualitätsvergleiche

„Qualitätsmessung in der (täglichen) Versorgung: Ist das nötig?“

Pflegevisite – Umsetzung und Nutzen in deutschen Kliniken

Katrin Maffern

Bereichsleitung Pflegedienst – Strahlenklinik, Nuklearmedizin, Klinikum der TU Dresden

Dekubitusprophylaxe – Wie viel Dokumentation wird benötigt?

Dr. Thomas Petzold

ZB Qualitäts- und Medizinisches Risikomanagement, Klinikum der TU Dresden

Welche Anforderungen sind an Instrumente der Qualitätsmessung zu stellen?

Dipl.-Inform Med. Susanne Rode

GeQiK Geschäftsstelle Qualitätssicherung im Krankenhaus, Stuttgart

W3 / Sa. 11.00 – 12.30 / GQMG AG Risikomanagement Risikomanagement

„Assessment Tool: Ein Instrument zur Selbsteinschätzung“

Das neue „GQMG-Assessment-Tool zum klinischen Risikomanagement®“ schafft einen schnellen, systematischen Überblick zum Stand des Risikomanagements in der eigenen Einrichtung. 108 Items und Subitems helfen, dass nichts Wesentliches bei der Selbstbewertung vergessen wird. Profitieren Sie von der Erfahrung der vielen im Risikomanagement von Gesundheitseinrichtungen arbeitenden Mitgliedern der GQMG-Arbeitsgruppe, die alles Wichtige zu diesem Thema zusammengetragen und strukturiert hat. Das leicht zu bedienende Excel-Tool, das über die Webseite der GQMG bezogen werden kann, wird ausführlich vorgestellt.

12.00 – 13.00 / Mittagsimbiss

W4 / Sa. 13.00 – 14.30 Qualität vor Ort (2): Netzwerke

QMNetzwerk.de: Ein Portal das verbindet

Alexander Neufang / Sonja Holzäpfel

H&N Projektmanagement, Völklingen

Netzwerk Pflegeforschung des VPU

Andreas Kocks, MScN, BScN

Universitätsklinikum Bonn

Ärztliche Qualitätszirkel

Ingrid Quasdorf

KBV Kassenärztliche Bundesvereinigung, Berlin

W5 / 13.00 – 14.30 D-A-CH Workshop: ASQS, GQMG, sQmh

Alles unter einem D-A-CH: Themen aus dem deutschsprachigen Raum

Themen und Aktivitäten der ASQS

Mag. Dr. Gerald Sendlhofer

Graz / ASQS

Themen und Aktivitäten der sQmh

Prof. Philipp Schneider

Basel / sQmh

Themen und Aktivitäten der GQMG

PD Dr. Jens Maschmann

Jena / GQMG

W6 / Sa. 13.00 – 14.30 GQMG AG Prozessmanagement Lean Management in der Gesundheitsversorgung: Eine kritische Reflexion

Neben einer Einführung in den LEAN-Ansatz sind mehrere Input-Referate mit Praxisbeispielen aus Deutschland und Südtirol geplant. Zum Abschluss soll das neue Positionspapier der GQMG zum Thema vorgestellt werden.

14.30 – 15.00 / Kaffeepause

P4 / 15.00 – 16.00 / Qualitätssicherung und Transparenz – Quo Vadis?

P4-1 / Die Qualitätsmanagement-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses: Was ist neu?

Dr. Barbara Pietsch

Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin

P4-2 / Qualitätssicherung konkret: Kann der Patient uns verstehen?

N. N.

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen, Berlin

P4-3 / Das Qualitätsversprechen

Prof. Dr. med. Ralf Waßmuth

Düsseldorf, GQMG

Freitag, 29. April 2016

Programm Arbeitsgruppen-Sitzungen

A1 / 10.00 – 12.00 / GQMG-Arbeitsgruppe „Kennzahlen und externe Qualitätsvergleiche“

Versorgungsplanung mit Qualitätsindikatoren: Welche Möglichkeiten existieren?

Nach Abschluss und Publikation des Systematischen Reviews zu Anforderungen an Qualitätsindikatoren beschäftigt sich die AG Kennzahlen und externe Qualitätsvergleiche mit Qualitätsindikatoren zur Planung und Ausgestaltung einer bedarfsgerechten Versorgung. Die AG geht der Forderung des Krankenhausstrukturgesetzes nach, dass zu entwickelnde Indikatoren der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität zur Planung von Versorgungsleistungen Anwendung finden. Bei der Planung von Versorgungsstrukturen sind neben qualitativen Anforderungen auch Bedarfsgerechtigkeit, Zugang zu Versorgungsleistungen, ethische Erfordernisse, etc. von hoher Relevanz. Im Rahmen der AG Arbeit ist ein systematisches Review geplant, in dem die Fragen zu Qualitätsindikatoren zur Versorgungsplanung analysiert werden.

Zielgruppe: Mitglieder, „Neulinge“ und „Zaungäste“ sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Offen für jeden!

A2 / 9.30 – 12.00 / GQMG-Arbeitsgruppe „Prozessmanagement“

LEAN im Krankenhaus

Die AG Prozessmanagement hat sich in den letzten Monaten mit der Erarbeitung eines Positionspapiers zum Thema LEAN im Krankenhaus beschäftigt. Der letzte Entwurf ist nun erstellt und soll in der Sitzung abschließend bearbeitet und verabschiedet werden. Insbesondere die Bewertung des LEAN-Ansatzes durch die GQMG soll mit allen Mitgliedern abgestimmt werden. Im Weiteren soll dann über die nächsten Themen in der AG Prozessmanagement beraten werden.

Zielgruppe: Alle Mitglieder der AG und alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

A3 / 10.00 – 12.30 / GQMG-Arbeitsgruppe „Risikomanagement“

(nur für AG-Mitglieder) Agenda: Wird von AG-Leitung an die AG-Mitglieder versandt.

Zielgruppe: Mitglieder der AG Risikomanagement

A4 / 10.00 – 12.30 / GQMG-Arbeitsgruppe „Kommunikation im Qualitätsmanagement und Risikomanagement“

12.00 – 13.00 / Mittagimbiss (G-BA)